

FAG Fernleihe Protokoll der Sitzung vom 13.05.2004

Aus Verbund-Wiki GBV

Protokoll der Beratung vom 13.05.04 in der SUB Göttingen von 11:00 à 15:00 Uhr Teilnehmer: Frau Bodem (SUB Bremen), Herr Diedrichs (VZG), Frau Petrowitz (TIB/UB Hannover), Herr Harms (NZK Göttingen), Frau Heist (HAAB Weimar), Herr Laßke (ZK Sachsen-Anhalt, Protokoll), Herr Dr. Röndigs (Norddeutscher ZK), Herr Schwersky (SBB Berlin), Frau Dr. Tappenbeck zeitweise (SUB Göttingen), Frau Willwerth (VZG), Herr Wulle (UB Braunschweig, Vorsitz); Frau Dr. Zarnitz (ZBW Kiel).

TOP 0: Tagesordnung/Protokoll

Die Tagesordnung wurde in der vorliegenden Form bestätigt. Das Protokoll der Beratung vom 18.12.2003 wurde ohne Änderungen angenommen.

TOP 1: Bericht der Verbundzentrale und des Nds. Zentralkataloges; Realisierte Maßnahmen aus früheren Beschlüssen der FAG

Frau Willwerth berichtet über den Stand der Auseinandersetzungen zwischen subito e.V. und den Verlagen bezüglich der Dokumentlieferung in das Ausland und die neuen Regelungen für den Library Service: Zum 1.5.2004 wurde die neue Nutzergruppe "Library Service International" (NG 8) für Besteller aus dem Ausland eingerichtet: Nutzergruppe 4 (SLS): Deutschland, Österreich, Schweiz, Liechtenstein Nutzergruppe 8 (SLI): übriges Ausland Des Weiteren sind für GBVdirekt/subito die Nutzergruppen 5, 6, 7 für Nutzer aus dem Ausland analog NG 1, 2, 3 für inländische Nutzer in Planung. Die SLUB Dresden nimmt wieder als Lieferant an GBVdirekt/subito teil. Kategorie 7001, Position 1: bei Verwendung der Codes "aa" (Bestellkatalogisat), "ab" (Löschkennzeichen), "ad" (Dienstexemplar) und "ai" ("interner Gebrauch") werden in GSO nun die Exemplardaten und die Meldung "Titel in Ihrer lokalen Bibliothek vorhanden" ausgeblendet. Unter <http://www.gbv.de/du/fern/Bestandsnachrichten/2004/> wurde ein Archiv der IBW-Bestandsnachrichten zum Fernleihsystem eingerichtet. Fernleihschulungen : Die Verbundzentrale bietet Fernleihschulungen sowohl für WWW als auch für die WinIBW an. Als problematisch erweist sich, dass an den Schulungen sowohl Anfänger als auch Fortgeschrittene teilnehmen. Für gesonderte Anfänger- und Fortgeschrittenen-Schulungen gibt es keine ausreichende Nachfrage, obwohl der Bedarf vorhanden ist. Es wird angeregt, dass Vorgesetzte in den Bibliotheken ihre Mitarbeiterinnen auf Schulungsmöglichkeiten hinweisen und die Teilnahme auch unterstützen.

GSO: Bestellformular, Benutzer-Info und Vollanzeige von Bestellungen wurden verbessert.

Schulungen und Präsentationen 26.2.2004 Präsentation "WWW-Fernleihe des GBV", Halle (Referenten: Frau Willwerth, Herr Harms) 3.3.2004 Präsentation "WWW-Fernleihe des GBV", Magdeburg (Referentin: Frau Willwerth) 28.4.2004 Schulung "Online-Fernleihe mit der WinIBW", Hannover (Referenten: Frau Willwerth, Herr Harms)

Herr Harms gibt einen Überblick über die im Zeitraum 01/2004 à 04/2004 neu zum Online Bestellsystem des GBV zugelassenen Bibliotheken: GBV-Bibliotheken

Niedersachsen <726> Medienzentrum Northeim (RLV) < > Bücherei Samtgemeinde Artland, Quakenbrück (RLV)

Sachsen-Anhalt <We 14> Stiftung Kloster Michaelstein, Musikbibliothek, Blankenburg, Harz <>
 Stadtbibliothek Elbingerode

Thüringen <1162> Stadtbibliothek Bad Langensalza

Nicht GBV-Bibliotheken <> Statsbibliotek Aarhus <Ch 63> Erzgebirgsklinikum GmbH, Medizinische
 Fachbibliothek, Annaberg-Buchholz <14/32> SLUB Dresden, Zweigbibliothek Medizin, Dresden <Tha 1>
 SLUB Dresden, Zweigbibliothek Forstwesen Tharandt, Kurort Hartha <> Danmarks Paedagogiske
 Bibliotek, København <> Det Kongelige Bibliotek, København <1138> Stadtbücherei Kronberg, Kronberg
 im Taunus <185> Leibnitz-Institut für Länderkunde, Geographische Zentralbibliothek, Leipzig <Mei 13>
 Stadtbibliothek Meißen <M 336> Internationale Jugendbibliothek München <165> Vogtlandbibliothek
 Plauen

TOP 2: Stand der Hardwareausstattung der Verbundbibliotheken für den Versand elektronischer Dokumente

Herr Diedrichs berichtet von Überschussmitteln aus dem Verbundetat 2003. Er macht hierzu den Vorschlag, diese Mittel einzusetzen, um die Hardwareausstattung für die Dokumentlieferung zu verbessern. Das hieße gegebenenfalls auch die normale Fernleihe mit Scannern für die Beschleunigung von Aufsatzlieferungen auszustatten. In diesem Zusammenhang sind ergänzend beim BIS Oldenburg die Konditionen für das Leasing von Scannern einzuholen. Die FAG Technische Infrastruktur und die FAG Fernleihe und Endbenutzer werden gemeinsam, als Grundlage für Entscheidungen, einen Fragebogen erstellen, um damit den Umfang an Aufsatzlieferungen, die verwendete Hard- und Software für die Aufsatzlieferung und die perspektivischen Vorstellungen der Bibliotheken zur technischen Ausstattung bei Aufsatzlieferungen zu erfassen.

TOP 3: Beschleunigte und verbundübergreifende Online-Fernleihe

Herr Wulle erläutert an Hand von Computerausdrucken die Ergebnisse der ersten Tests zur beschleunigten Fernleihe. Für die nächste Beratung der beteiligten Bibliotheken schlägt Herr Wulle einen Termin für Juni 2004 vor. Für die verbundübergreifende Fernleihe bleibt der Verbundkatalog des GBV die erste Recherchedatenbank vor der Nutzung anderer Kataloge. Erst wenn dort kein Nachweis oder kein Lieferant ermittelt werden kann, soll über einen Button die verbundübergreifende Recherche mit anschließender Bestellmöglichkeit aktiviert werden. Das Verbundportal P 7+ als Recherchebasis wird gegenwärtig noch getestet. Mit dem HBZ erfolgt eine Klärung über die Lieferung von Zeitschriftenaufsätzen unter Nutzung einer Virtuellen Bibliothek. Mit dem KOBV ist die verbundübergreifende Fernleihe von Monographien über einen ZFL-Server erfolgreich getestet worden. Es ist vorgesehen, die verbundübergreifende Fernleihe durch Endbenutzer anfangs nur mit einem begrenzten und ausgewählten Kreis von Testbenutzern zu starten. Mit "Echtbestellung" soll langsam begonnen werden, um nach und nach die geplanten Funktionalitäten bis hin zur Statusmeldung anbieten zu können.

TOP 4: FAG-relevante Themen der Verbundkonferenz in Jena am 22./23.09.2004

Anlässlich der 8. Verbundkonferenz in Jena werden im Rahmen des Workshops "Online Fernleihe, Dokumentschnelllieferung, Technik" die Qual der Wahl mehrere Vorträge gehalten, die einen direkten Bezug zur Arbeit der FAG Fernleihe und Endbenutzer haben: Herr Wulle "Beschleunigte Fernleihe im GBV - erste Erfahrungen" N.N. "Die neue DOD II - Perspektiven und Möglichkeiten" Herr Rasche, Fa. Imageware "Mybib - ein System für den elektronischen Dokumentversand" Herr Wulle "Die Gefjon/allegro Lieferstation" Herr Diedrichs "Online Fernleihe, Dokumentschnelllieferung - Perspektiven des

Verbundes" In den Vorträgen soll auch über die Eignung der verschiedenen Scannertypen für die einzelnen Lieferprogramme berichtet werden.

TOP 5: Verfahrensfragen zur Kostenübernahmeerklärung bei Mehrkosten

Kopien von bis zu 20 Vorlagenseiten werden lt. LVO Â§ 15 (2) generell ohne zusätzliche Berechnung geliefert. Gegenwärtig gibt es aber in den Verbänden unterschiedliche Regelungen zu Mehrkosten, die dem Fernleihbesteller entstehen, wenn er Kopien von einem Aufsatz mit mehr als 20 Vorlagenseiten bestellt. Im Bestellsystem des GBV wird davon ausgegangen, dass der Besteller in der Regel Mehrkosten bis zu 8,00 EUR akzeptiert, anderenfalls wird die Bestellung nicht ausgeführt. Für die anstehende verbundübergreifende Fernleihe wäre es sinnvoll, zu einer einheitlichen Regelung hinsichtlich der akzeptierten Mehrkosten und der entsprechenden Formulierung zu kommen. Die Mitglieder der Konferenz der Zentralkataloge werden um Unterstützung bei der Umsetzung dieses Anliegens gebeten.

Top 6: Integration der Fernleihe Öffentl. Bibliotheken; Schulungsbedarf wegen neuer Entwicklungen im Leihverkehr und den Direktlieferdiensten

Die Verbundzentrale des GBV (VZG) hat ihr Angebot um ein frei zugängliches Portal für Öffentliche Bibliotheken erweitert. Das Portal ist endnutzerorientiert. Die bibliographischen Daten und Bestandsnachweise der Öffentlichen Bibliotheken Sachsen-Anhalts, Thüringens, Niedersachsens und voraussichtlich weiterer GBV-Länder werden in einen Verbundkatalog für Öffentlichen Bibliotheken (ÖVK) zusammengespielt und um weitere Angebote erweitert. Dieses Vorhaben wird bisher finanziell bzw. personell von den Ländern Sachsen-Anhalt, Thüringen und Niedersachsen unterstützt. Zum Schulungsbedarf betr. Fernleihe und Dokumentlieferdienste s. TOP 1.

TOP 7: Verschiedenes

Frau Dr. Tappenbeck berichtet über das Projekt SSG-OPAC, das die SUB Göttingen mit Unterstützung der DFG gemeinsam mit der UB/TIB Hannover entwickelt. Dabei sollen die SSG-Bestände beider Bibliotheken (SUB Göttingen: Geschichte und Amerikanistik; UB/TIB Hannover: Physik und Chemie) wechselseitig über die beiden OPAC`s angeboten werden. Ziel ist die stärkere Nutzung der über die zentralen Mittel angeschafften Literatur. Über eine Portaloberfläche soll auch eine Fernleih-Bestellmöglichkeit installiert werden. Das Ziel ist die wechselseitige Einbeziehung weiterer SSG und eine Ausweitung auf die fachlich relevanten Nicht-SSG-Bestände. Der erste Teil des Projekts soll in wenigen Wochen realisiert werden. Das zweite Projekt, über das berichtet wird, ist das Fernleihprojekt Nordamerika der SUB Göttingen (SUB) und der University Library of Illinois (ULI). Beide Partner übernehmen eine Gateway-Funktion für weitere an diesem Projekt beteiligte Bibliotheken (UB Braunschweig, Bayerische Staatsbibliothek München, Staatsbibliothek zu Berlin - Preuß. Kulturbesitz). Die Abwicklung des Internationalen Leihverkehrs erfolgt ausschließlich zwischen der SUB und der ULI. Es werden Monographien und Zeitschriftenaufsätze (Kopien) geliefert, aber nur aus dem geisteswissenschaftlichen Bereich. Der Transport erfolgt per Post-Container. Der Fernleihpreis für einen Band bzw. eine Aufsatzkopie wird mit 20,00 EUR festgelegt. Zwischen der SUB und der ULI wird ohne Rechnung, mit Lieferausgleich gearbeitet. Den bestellenden Bibliotheken wird aber von der SUB bzw. der ULI eine Rechnung gestellt. Die Leihfrist beträgt 8 Wochen, inkl. der Zeit für den Schifftransport. Probleme können noch wegen einer eventuellen Zollerhebung entstehen. Für die Amerikaner wird ein Recherchepool (Ausschnitt aus der GBV-Verbunddatenbank, ähnlich den SSG-Ausschnitten) bereitgestellt. Das OCLC/ILL-Protokoll wird als Bestellsystem verwendet. Das Projekt soll Ende 2004 starten.

Das Bibliotheksservice Zentrum Baden-Württemberg implementiert OCLC PICA`s zentrales Bibliothekssystem (CBS). Die nächste Sitzung der FAG Fernleihe und Endbenutzer findet in der SUB Göttingen am Dienstag, d. 5. Okt. 2004 um 11:15 Uhr statt.

Von „http://www.gbv.de/wikis/cls/index.php?title=FAG_Fernleihe_Protokoll_der_Sitzung_vom_13.05.2004&oldid=4301“

Kategorie: Protokolle der Verbundgremien

- Diese Seite wurde zuletzt am 7. Juli 2006 um 13:05 Uhr geändert.